

Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen

- Öffentlicher Teil -

Datum: 11.04.2024

Zeit: 17:15 Uhr bis 18:02 Uhr

Ort: Beratungsraum E.08, Stadtverwaltung Rathenow
Berliner Straße 15, 14712 Rathenow

Teilnehmer: Stadtverordnete / ordentliche Mitglieder:
Horst Schwenzer, Karin Dietze, Hartmut Rubach,
Ingo Wilimzig, Jörg Rakow,

Sachkundige Einwohner:
Martina Bleis, Enrico Fülöp, Rocco Lenz, Wilfried Hummel,
Thomas Lotsch, Inge Zeuschner, Christiane Thielke (Seniorenrat),

Mitarbeiter der Verwaltung: Herr Goldmann, Frau Wodtke,
Frau Heintke

entschuldigt: Daniel Golze, Jürgen Vogeler, Dr. Uwe Hendrich,
Corrado Gursch, Hans-Jürgen Grigoleit

unentschuldigt: Erik Prüß (KiJuPa)

Protokoll: Frau Jendretzky

**TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der
Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

Herr Schwenzer eröffnet die Sitzung erst um 17:15 Uhr, begrüßt alle Mitglieder des Ausschusses für Finanzen und Rechnungsprüfung, die sachkundigen Einwohner und die Mitarbeiter der Stadtverwaltung. Die Einladung wurde fristgemäß versandt. Es sind von 7 stimmberechtigten Mitgliedern des Ausschusses **4 Mitglieder** anwesend, die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Die Tagesordnung wird einstimmig wie folgt bestätigt:

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Protokollkontrolle vom 15.02.2024 – öffentlicher Teil
3. Beantwortung offener Fragen aus der letzten Sitzung des Ausschusses für Finanzen
4. Einwohnerfragestunde
5. DS 014/24 – 3. Änderung des Konzeptes für ein Bürgerbudget der Stadt Rathenow
6. DS 033/24 – Nutzungsentgelterhöhung im Rahmen der Umwandlung von Pachtverträgen in Erbbaurechtsverträge, Gemarkung Rathenow, Auf der Magazininsel und Inselweg
7. DS 018/24 – Bestellung von Erbbaurechten, Magazininsel, Gemarkung Rathenow, Flur 7, Flurstücke 100/7 tlw., 100/9 tlw. Und 100/29 tlw.
8. DS 019/24 – Bestellung von Erbbaurechten, Inselweg, Gemarkung Rathenow, Flur 7, Flurstück 100/5 tlw.

9. Informationen aus dem Amt für Wirtschaft und Finanzen
10. Sonstiges

Nichtöffentlicher Teil:

1. Beantwortung offener Fragen aus der letzten Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Rechnungsprüfung
2. Protokollkontrolle vom 15.02.2024 – nichtöffentlicher Teil
3. DS 022/24 – Ankauf Verkehrsfläche, Gemarkung Rathenow, Flur 34, Flst. 82/1 tlw.
4. Sonstiges

TOP 2: Protokollkontrolle vom 15.02.2024 – öffentlicher Teil

Mündliche oder schriftliche Einsprüche oder Anmerkungen gegen das AFR-Protokoll vom 15.02.2024 – öffentlicher Teil liegen nicht vor, somit gilt das Protokoll als bestätigt.

Herr Rubach nimmt um 17:17 Uhr an der Sitzung teil. Es sind von 7 stimmberechtigten Mitgliedern des Ausschusses nunmehr **5 Mitglieder** anwesend.

TOP 3: Beantwortung offener Fragen aus der letzten Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Rechnungsprüfung

Herr Goldmann informiert zur Aufstellung der Niederschlagungen seit dem 01.01.2015 anhand einer PowerPoint-Präsentation (vgl. Anlage).

TOP 4: Einwohnerfragestunde

Es folgen keine Wortmeldungen.

TOP 5: DS 014/24 – 3. Änderung des Konzeptes für ein Bürgerbudget der Stadt Rathenow

Herr Goldmann führt zu den Ergänzungen und Entscheidungen der Ortsvorsteher aus. Eine letzte Aktualisierung wurde zu lit. 4.2. vorgenommen. Für den Fall, dass etwaige haushaltsrechtliche Beschränkungen greifen und das Bürgerbudget nicht durchgeführt werden kann, sollte der in Ziff. 2.2. zugeteilte Ortsteil nicht ausgelassen und die Reihenfolge eingehalten werden. Ferner verweist auf die weitere Beratungsfolge (vgl. Anlage).

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage beigefügte 3. Änderung des Konzeptes für ein Bürgerbudget der Stadt Rathenow.

Abstimmung: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Der Drucksache DS 014/24 wird einstimmig zugestimmt ohne Änderungen.

Frau Zeuschner nimmt um 17:29 Uhr an der Sitzung teil.

TOP 6: DS 033/24 – Nutzungsentgelterhöhung im Rahmen der Umwandlung von Pachtverträgen in Erbbaurechtsverträge, Gemarkung Rathenow, Auf der Magazininsel und Inselweg

Herr Goldmann informiert zur Drucksache.

Herr Fülöp erkundigt sich, ob die Grundstücke mit direkter Wasserlage und ohne Zugang zum Wasser unterschiedliche Erbbaupachtzinsen erhalten. Er merkt an, dass ihm persönlich der Erbbaupachtpreis mit 3,60 EUR/m²/Jahr zu gering erscheint.

Herr Goldmann teilt mit, dass alle 160 Grundstücke gleich behandelt werden. Die Grundstücke bzw. der Erbbaupachtzinsen berechnen sich nach dem Bodenrichtwert nach der Entwicklung des Verbraucherpreisindex.

Herrn Fülöp fragt nach, ob sich vergleichbare Grundstücke im Besitz der Stadt befinden.

Frau Heintke führt aus, dass sich ähnliche Grundstücke Am Weidenweg in Rathenow und Leuenberg in Ferchesar befinden.

Herrn Lotsch interessiert es, ob eine Pflicht zur Umwandlung in Erbbaurechtsverträge besteht bzw. was mit den Nutzern passieren wird, die diese Vertragsänderung nicht wollen.

Herr Goldmann weist darauf hin, dass niemand zur Vertragsunterzeichnung gezwungen werden wird. Das Nutzungsverhältnis bleibt bestehen. Es muss lediglich ein erhöhter Nutzungspreis gezahlt werden.

Herr Rubach moniert, dass viele ältere Menschen die Grundstücke seit Jahren nutzen. 1995 wurde ein Beschluss gefasst, die Nutzungsgebühren zu erhöhen, welcher erst im Jahr 2023 umgesetzt wurde. Zuvor wurden 139 EUR gezahlt, nunmehr 629 EUR. Sofern der neue Pachtzins in Höhe von 3,60 EUR/m²/Jahr gezahlt werden müsste, würde sich dieser Betrag auf ca. 1.800 EUR/Jahr erhöhen, was eindeutig zu hoch ist. Ihm stellt sich die Frage, ob diese Grundstücke nur noch für vermögende Bürger sein sollen. Man müsse bedenken, dass weitere Kosten, z.B. Grundsteuer A, B, Vermessungskosten ebenfalls zu zahlen sind.

Frau Heintke weist darauf hin, dass im Zuge der Vorbereitung für die Erbbaupachtverträge, einige Verträge nach dem Beschluss von 1995 noch nicht angepasst wurden. Dieses Versäumnis wurde nachgeholt und alle Verträge auf das Niveau von 1995 angepasst. Dieser vorgenannte Nutzer hatte das Glück, die ganzen vergangenen Jahre weniger zu zahlen.

Frau Dietze schließt sich dem Vortrag von Herrn Rubach an. Es sollte darauf geachtet werden, dass die Erhöhung im Rahmen bleiben sollte. Ferner merkt sie an, dass Nutzer, die Grundstücke haben, die nicht direkt am Wasser liegen, eine Schneise benutzen können, so dass der Zugang zum Wasser für alle gewährleistet ist.

Herr Rakow hält diese Umwandlung in Erbbaupacht für stimmig. Sozialbenachteiligten Bürgern stehen genügend freistehende Kleingartenparzellen zur Verfügung, die ebenfalls zu Erholungszwecken dienen.

Herr Fülöp erkundigt sich, ob die Vermessungskosten auch von den Nutzern getragen werden müssen, die ihre Verträge nicht in Erbbaurechtsverträge umwandeln bzw. ob diese Kosten dann auf die anderen Grundstücke umgelegt werden.

Herr Goldmann verneint dies. Die Vermessungskosten werden auf alle 160 Grundstücke verteilt. Sofern kein Erbbaupachtvertrag für ein Grundstück abgeschlossen wird, verbleiben die Kosten zunächst bei der Stadt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt die Erhöhung der auf der Grundlage der Nutzungsentgeltregelung der Stadt Rathenow in der Fassung vom 06.12.1995 zu zahlenden Pachtpreise für Erholungsgrundstücke in Höhe von

derzeit 1,07 €/m²/Jahr auf künftig 3,60 €/m²/Jahr für die Erholungsgrundstücke, die sich im Sondergebiet Erholung "Magazininsel" (Gemarkung Rathenow, Flur 7, Flurstücke 100/7 tlw., 100/9 tlw. und 100/29 tlw.) und "Inselweg" (Gemarkung Rathenow, Flur 7, Flurstück 100/5 tlw.) befinden.

Der erhöhte Pachtpreis ist ab 01.01.2025 bis zum Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages zu zahlen.

Abstimmung: Ja: 4 Nein: 1 Enthaltungen: 0

Der Drucksache DS 033/24 wird zugestimmt ohne Änderungen.

TOP 7 DS 018/24 – Bestellung von Erbbaurechten, Magazininsel, Gemarkung Rathenow, Flur 7, Flurstücke 100/7 tlw., 100/9 tlw. Und 100/29 tlw.

Herr Schwenzer verliert die Drucksache.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt die Bestellung von Erbbaurechten an den im Sondergebiet Erholung "Magazininsel" befindlichen Grundstücken Gemarkung Rathenow, Flur 7, Flurstücke 100/7 tlw., 100/9 tlw. und 100/29 tlw. mit einer Laufzeit von 30 Jahren, anstelle der bisherigen Verpachtung. Der jährliche Erbbauzins beträgt 4 % vom Grundstückswert der jeweiligen Erholungsparzellen.

Die Erbbaurechtsbestellung erfolgt zweckgebunden für Erholungszwecke.

Abstimmung: Ja: 4 Nein: 1 Enthaltungen: 0

Der Drucksache DS 018/24 wird zugestimmt ohne Änderungen.

TOP 8 DS 019/24 – Bestellung von Erbbaurechten, Inselweg, Gemarkung Rathenow, Flur 7, Flurstück 100/5 tlw.

Herr Schwenzer verliert die Drucksache.

Es folgen keine Nachfragen, daher wird wie folgt abgestimmt:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt die Bestellung von Erbbaurechten an dem im Sondergebiet Erholung "Inselweg" befindlichen Grundstück Gemarkung Rathenow, Flur 7, Flurstück 100/5 tlw. mit einer Laufzeit von 30 Jahren, anstelle der bisherigen Verpachtung.

Der jährliche Erbbauzins beträgt 4 % vom Grundstückswert der jeweiligen Erholungsparzellen.

Die Erbbaurechtsbestellung erfolgt zweckgebunden für Erholungszwecke.

Abstimmung: Ja: 4 Nein: 0 Enthaltungen: 1

Der Drucksache DS 019/24 wird zugestimmt ohne Änderungen.

TOP 9: DS 040/24 – Erweiterung des Stellenplanes

Herr Goldmann führt zur Drucksache aus.

Herr Fülöp fragt nach der Möglichkeit der Einstellung von Teilzeitkräften.

Herr Goldmann teilt mit, dass die Einstellungen durch das Sachgebiet Personal flexibel gestaltet werden.

Herr Rubach weist auf die Vor- und Nachteile einer Teilzeitstelle hin, z.B. beim Krankheitsfall, Urlaub und Kosten.

Frau Dietze informiert, dass es im Bereich der Erzieher in der Stadt Rathenow üblich ist, Teilzeitbeschäftigte einzustellen. Je mehr Personal vorhanden ist, desto einfacher gestaltet sich ein Austausch bzw. Ersatz, so dass es nicht mehr zu Kitaschließungen kommen muss.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt die Erweiterung des Stellenplanes im Bereich der Erzieher und Erzieherinnen.

Aufgenommen werden: 4 Vollzeitstellen

Abstimmung: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Der Drucksache DS 040/24 wird einstimmig zugestimmt ohne Änderungen.

TOP 10: Informationen aus dem Amt für Wirtschaft und Finanzen

Herr Goldmann informiert anhand einer PowerPoint-Präsentation (vgl. **Anlage**, S. 6 ff.).

TOP 11: Sonstiges

Es folgen keine Wortmeldungen

Herr Schwenger beendet um 18:02 Uhr den öffentlichen Teil des Ausschusses für Finanzen und Rechnungsprüfung. Die Nichtöffentlichkeit wird hergestellt.

Gegen den Wortlaut des Protokolls kann innerhalb von 7 Tagen nach Zustellung Einspruch erhoben werden.

Horst Schwenger
Ausschussvorsitzender

Anlage
PowerPoint-Präsentation AFR 11.04.2024



Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung

AFR 11.04.2024



TOP 3 - Beantwortung offener Fragen

Niederschlagungen ab 01.01.2015	Stichtag 19.02.2024	
Niederschlagungen nach Forderungsart:	Gesamtbetrag Niederschlagungen (EUR):	Sollstellung (EUR):
Gewerbsteuer und steuerliche Nebenleistungen	396.285,93	48.787,02
Grundsteuer, Straßenreinigung und Winterdienst	5.066,93	3.067,62
Hundesteuer	24.427,49	402,40
Vergnügungssteuer/Kartensteuer	2.328,57	0,00
Kita - und Hortgebühren	124.782,95	844,05
Musikschulgebühren	366,50	0,00
Gebühren Obdachlosenhaus	1.495,00	0,00
Pachten etc.	12.458,36	392,64
Bußgelder	332,00	0,00
diverse Einzahlungen (Friedhofsgebühren, Sondernutzung, Gewerbeanmeldungen etc.)	59.066,66	898,30
Gesamt:	626.610,39	54.392,03

DS 014/24 - 3. Änderung Konzept Bürgerbudget

- **ab 2025** Budget 50 TEUR (vorher 75 TEUR)
- neues Verteilungsverfahren
- Obergrenze 10 TEUR je Maßnahme
- Ortsteilbudget je OT nur noch 3 TEUR
keine Teilnahme an Stadtbudget mehr möglich,
aber rotierender Betrag von 5 TEUR zur Aufstockung
- voraussichtlicher Zeitplan:
 - Vorschlagseinreichung und -unterstützung: 07. Mai bis 04. Juni 2024
 - Vorschlagsunterstützung 05. Juni bis 19. Juni 2024 möglich
 - Abstimmungsphase 10. September bis 17. Oktober 2024
(davon die letzte Woche nur online möglich!)

DS 033/24 Nutzungsentgelterhöhung Magazininsel und Inselweg

DS 018/24 Bestellung von Erbbaurechten Magazininsel

DS 019/24 Bestellung von Erbbaurechten Inselweg

- B-Plan Magazininsel
- B-Plan Inselweg
- Erholungsgrundstücke, Vermessung
- Umwandlung von Nutzungsverträgen in Erbbaurechtsverträge für Erholungszwecke
- Investitionssicherheit, Kündigungsschutz, Entgelterhöhung, Wertsteigerung der Grundstücke, Beleihungsfähigkeit,



Informationen aus dem Amt für Wirtschaft und Finanzen

Änderung der BbgKVerf beschlossen:

- Abschwächung der Entwurfsfassung
Haushaltsausgleichverfahren bleibt wie bisher !

Ab 2025 gilt:

- Genehmigungen seitens der Kommunalaufsicht werden nicht erteilt, wenn der Jahresabschluss des vorvorvergangenen Jahres (2022) nicht von der SVV beschlossen ist, wenn der
- Jahresabschluss des vorvergangenen Jahres (2023) nicht aufgestellt ist und der Kommunalaufsicht angezeigt ist
- Sofern die Satzung keine genehmigungspflichtigen Teile enthält, kann die Bekanntmachung der Satzung nicht erfolgen, wenn o.g. Bedingungen nicht erfüllt sind.

FOLGE: vorläufige Haushaltsführung !!

Informationen aus dem Amt für Wirtschaft und Finanzen

Jahresabschluss 2022

- vorl. Ergebnis: + 832 TEUR
- Fertigstellung Kämmerei 16. KW, Abgabe zur Prüfung an RPA

Jahresabschluss 2023

- vorl. Ergebnis: - 27 TEUR
- Aufstellungsverfahren läuft, Abgabe zur Prüfung an RPA zur Prüfung 4. Quartal geplant

Haushaltsaufstellungsverfahren 2025:

- Aufstellungsverfahren wird vorgezogen, dezentrale Planungsstufe bereits eröffnet, 1. Verwaltungsentwurf für Ende Juli geplant
- freiwilliges Haushaltssicherungskonzept wird fortgeführt

Informationen aus dem Amt für Wirtschaft und Finanzen

Zahlungen aus dem Brandenburgpaket für 2023

			nach Bescheid
	Brandenburgpaket	geschätzt 2023	
3.4.2	Schwimmhalle	100.000	100.000
3.4.2	Sporthallen und Anlagen	78.455	78.451
3.8.2	Billigkeitsleistungen Klimaschutz	140.731	140.723
3.6.3	Billigkeitsleistungen Schulträger	188.903	188.903
3.5.	Ausgleich erhöhter Energiekosten KITA/Horte	98.450	156.561
3.2.2	Ausgleich erhöhter Energiekosten Jugendarbeit	Statistik liegt nicht vor	46.162,35
	Gesamtbetrag	606.539	710.801